

Im Seminar...

Beitrag von „hexe schrumpeldei“ vom 12. Dezember 2005 22:06

hallöchen!

ich lese diesen thread mit einem lachenden und einem weinenden auge.

lachend: es ist schon witzig zu sehen, dass man als lehrer / referendar auch immer noch ein bisschen schüler bleibt. das gerede über die streber und schleimer beim seminarleiter erinnert mich stark an die streber-rufe in klassen. 😊 schön, wenn menschen so verlässlich sind. 😊 aber nun mal ernst: in manchen seminarsitzungen habe ich wirklich das gefühl, mitten unter schülern zu sitzen. verhaltensweisen sind doch frappierend ähnlich.

weinend: ich finde es sehr schade, dass manche selbst, wie gudsek andeutete, nicht in der lage sind, die sozialen kompetenzen, die wir unseren schülern vermitteln sollen und wollen, an uns

selbst zu finden und umzusetzen. tja, das schreit doch nach einer evaluation.

trotzdem kann ich nur die meinung unterstützen, dass das referendariat mit seinen beurteilungen und erwartungsdruck von allen seiten schon eine belastung bedeutet, bei der man nicht das gefühl haben sollte, dass einem von neidern oder konkurrenten noch zusätzlich

steine in den weg geworfen werden.

gute nacht,
schrumpeldei